

DIE KÖRPERSPRACHE DES HUNDES

1. NEUTRALE STIMMUNG UND AUFMERKSAMKEIT

- Die Rute ist in Grundhaltung (meist unten, rasseabhängig)
- Das Gesicht ist entspannt, Ohren ebenso, der Fang kann leicht geöffnet sein



Erregt etwas seine Aufmerksamkeit

- Die Rute hebt sich ein wenig
- Der Fang wird geschlossen
- Die Ohren werden nach vorne „Halb-Acht-Stellung“ gebracht
- Die ganze Körperhaltung wirkt insgesamt leicht angespannt

2. FREUNDLICH-AUFGESCHLOSSEN



- Ohren nach vorne gerichtet
- Rücken glatt
- Rute etwas angehoben
- Vorderbein etwas angehoben

3. DROHVERHALTEN - DEFENSIVES DROHEN (so droht der unterlegende Hund)

- Die Körperhaltung ist geduckt, macht sich klein
- Die Rute ist mehr oder weniger stark eingezogen
- Die Nackenhaare können gesträubt sein
- Die Ohren liegen dicht am Kopf
- Die Zähne werden gefletscht
- Die Mundwinkel sind dabei leicht oder deutlich nach hinten gezogen



DIE KÖRPERSPRACHE DES HUNDES

4. DROHVERHALTEN - OFFENSIVES DROHEN (so droht der Stärkere)



- Er wirkt groß und bewegt sich steifbeinig
- Die Rute wird mehr oder weniger stark nach oben gerichtet
- Die Nacke- und Rückenhaare sind gesträubt
- Die Mundwinkel sind kurz und rund
- Nur die vorderen Zähne werden gefletscht
- Der Blick ist direkt auf den Gegner gerichtet

5. MISCHFORM IM DROHVERHALTEN (der Hund fühlt sich nicht eindeutig unter- oder überlegen)



6. PASSIVE UNTERWERFUNG



- Der Hund liegt meist auf dem Rücken
- Er wendet den Blick vollkommen ab
- Der Schwanz ist bis zum Bauch eingeklemmt
- Der Fang ist geschlossen
- Die Mundwinkel sind schmal nach hinten gezogen
- Die Ohren liegen nach hinten

DIE KÖRPERSPRACHE DES HUNDES

7. AKTIVE UNTERWERFUNG



- Der Körper ist leicht geduckt
- Er wedelt ausladend „auf Halbmast“
- Die Ohren sind zurückgelegt
- Die Augen wirken klein
- Er leckt die Schnauze des anderen Hundes
- Oft hebt er dabei eine Pfote
- Bei besonders ausgeprägten Verhalten, uriniert er etwas

8. ANGSTVERHALTEN



- Der Kopf ist nach unten gerichtet
- Der Blick ist abgewandt
- Die Ohren sind zurückgelegt
- Die Rute ist eingezogen
- Oft wird eine Pfote gehoben

WICHTIG

Die Körpersprache eines Hundes kann sehr vielfältig sein und hängt von der individuellen Persönlichkeit des Hundes, seiner Erziehung und seiner Umgebung ab

Es ist wichtig zu beachten, dass die Körpersprache eines Hundes nicht immer eindeutig ist und dass mehrere Faktoren berücksichtigt werden müssen, um die Stimmung eines Hundes genau einschätzen zu können. Es ist auch wichtig, dass Hundehalter die Verhaltensweisen ihres Hundes gut kennen und aufmerksam beobachten, um die Bedürfnisse und Gefühle ihres Hundes besser verstehen und entsprechend reagieren zu können.